

Reflexionskarte

zu Plakat 1
Digitale Medien in der Kita!?





Lebenswelt und Familienrealität der Kinder berücksichtigen

- Welche Medien nutzen Familien zu Hause und zu welchem Zweck?
- Wie schätzen wir die Kompetenzen, das Wissen und die Haltung der Familien zum Thema Medien ein?
- Mit welchen Medieninhalten beschäftigen sich die Kinder?
- Was haben die Familien für Erwartungen an die Kita zum Thema Medienbildung? (Zuständigkeiten klären, gemeinsame Ziele festlegen)
- In welcher Form könnten das Mediennutzungsverhalten und die Vorbildfunktion der Erwachsenen gemeinsam mit den Familien reflektiert werden?

Siehe auch Reflexionskarten 5a und 5b.



Aktionskarte

zu Plakat 1
Digitale Medien in der Kita!?

1a



Kinder erzählen von ihren Medienheldinnen und -helden

In Büchern, Filmen und Serien werden Geschichten erzählt, die abenteuerliche Erlebnisräume schaffen. Kinder (aber auch Erwachsene) haben oft Lieblingsfiguren, sog. Medienheldinnen und -helden – diese spielen in der Auseinandersetzung der Kinder mit sich und der Welt eine interessante Rolle. Nehmen Sie die Lieblingsfiguren der Kinder zum Gesprächsanlass:

1. Mit welchen Figuren identifizieren sich die Kinder und warum eigentlich?
2. Welche Eigenschaften bewundern sie?
3. Welche Themen beschäftigen die Kinder?
4. Welche Emotionen werden dabei durchlebt oder verarbeitet?
5. Repräsentieren die Figuren „traditionelle“ Geschlechterrollen, bestimmte Vorurteile oder Stereotype?



Aktionskarte

zu Plakat 1
Digitale Medien in der Kita!?

1b

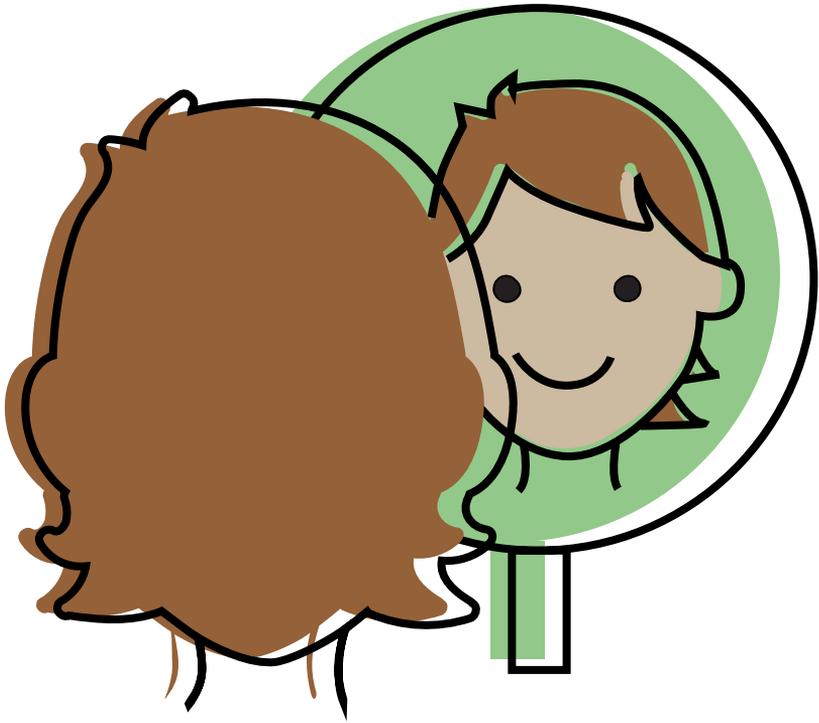


Zuordnungsspiel, um mit Kindern über die eigene Mediennutzung ins Gespräch zu kommen

Der Austausch über Medienheldinnen und -helden kann ebenso dafür genutzt werden, mit Kindern über die eigene Nutzung von digitalen Medien ins Gespräch zu kommen. So können Bilder von verschiedenen Medien sowie Karten mit den Kindern bekannten Medienfiguren ausgelegt werden. Die Kinder müssen nun die Medienfiguren dem Medium zuordnen, wo ihnen die Figur am häufigsten begegnet. Gemeinsam wird über die eigene Nutzung von Medien gesprochen:

1. Habt ihr schon Erfahrungen mit einem Fernseher / Smartphone / Tablet / Computer gemacht?
2. Was macht ihr mit den Geräten?
3. Habt ihr eine Idee, was man alles mit den Geräten machen kann?

Quelle: Stiftung Medienpädagogik Bayern 2019: Was läuft denn da? Medien im Alltag entdecken und verstehen, S. 24.



Reflexionskarte

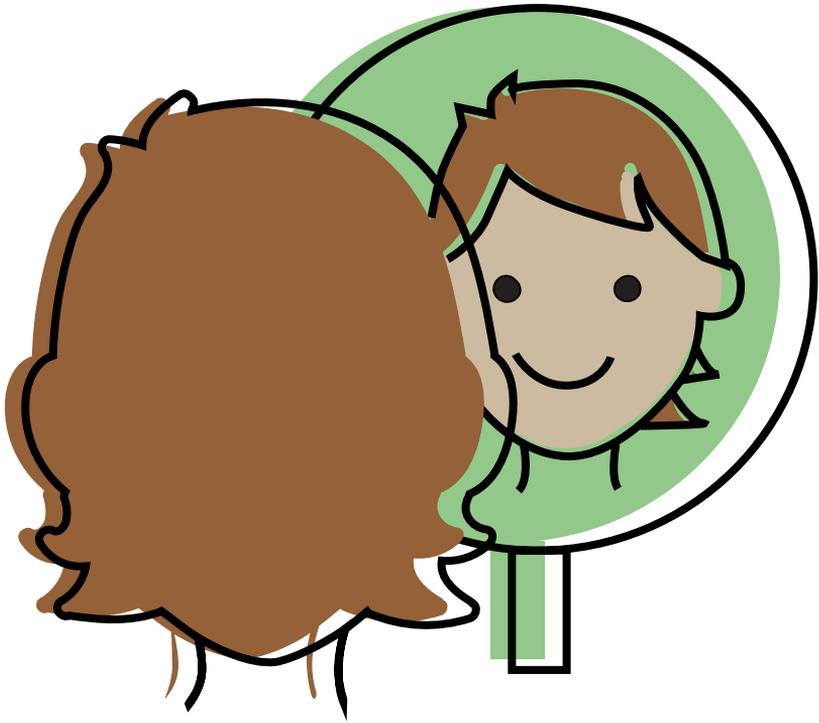
zu Plakat 1
Digitale Medien in der Kita!?

2



Perspektiven der Familien

- Kennen und berücksichtigen wir die möglichen Sorgen und Bedenken der Familien in Bezug auf die Medienbildung in der Kita? Welche Wünsche und Erwartungen haben sie an die Kita? Welche möglichen Lösungswege haben die Familien selber bei Herausforderungen der Medienerziehung in ihrem Familienalltag gefunden?
- Wie gelingt es uns, die Sorgen und Erwartungen regelmäßig zu erfassen und im Austausch zu bleiben?
- Thematisieren wir das Thema Medienbildung, Umgang mit digitalen Medien und Kindermedienschutz in unserer Kita bereits im Eingewöhnungsgespräch, um möglichen Bedenken der Familien möglichst früh zu begegnen?
- Fühlen wir uns sicher, wenn sich Familien mit Fragen zu digitalen Medien / zur Medienbildung an uns wenden?
- Was gibt uns Sicherheit und wie können wir zu diesem Thema Wissen und Kompetenzen erlangen?
- Können wir auf weiterführende Informationsquellen und Beratungs- und Anlaufstellen verweisen?



Reflexionskarte

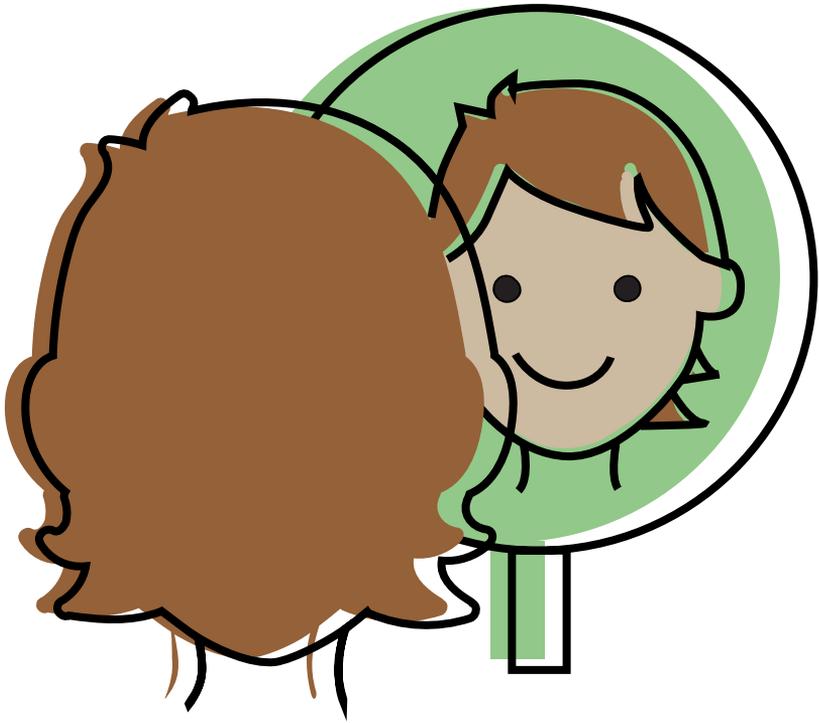
zu Plakat 1
Digitale Medien in der Kita!?

3



Medienbildung als Bildungsauftrag von Kitas

- Warum ist es wichtig, dass Kinder früh einen kompetenten Umgang mit digitalen Medien erlernen?
- Was genau bedeutet Medienkompetenz in Bezug auf die Kinder, also was muss ein Kind können und wissen? Welche Lernziele können wir gemeinsam im Team formulieren?
- Was fällt uns spontan ein, welche Bildungs- und Lernprozesse durch den Einsatz digitaler Medien unterstützt werden könnten? In welchen pädagogischen Angeboten und Situationen können digitale Medien ergänzend bzw. als Werkzeuge eingesetzt werden?
- Sind uns Unterschiede bei den Kindern in Bezug auf deren Medienerfahrungen und -kompetenzen aufgefallen? Wie nutzen die Eltern und Bezugspersonen digitale Medien – gibt es auch hier Unterschiede, die wir beobachten konnten?
- Wie schaffen wir ungleichheitssensible Angebote für Eltern unserer Kita? Wie beachten wir, dass manche Familien besondere Angebote bzw. Unterstützung benötigen? Wie zeigt sich das im Zusammenhang mit Medienerziehung?



Reflexionskarte

zu Plakat 1
Digitale Medien in der Kita!?





Schutzrechte von Kindern in der Medienbildung berücksichtigen

- Welche Rolle spielen die Rechte der Kinder im Kita-Alltag im Zusammenhang mit Medienbildung? Wie machen wir sie den Kindern deutlich?
- Wie verstehen wir Kinderschutz im Zusammenhang mit Medienerziehung?
- Welche Rolle spielen Altersfreigaben, Persönlichkeitsrechte und der Datenschutz bei unseren digitalen Diensten und Angeboten? Wer hilft uns bei der Beurteilung dieser Aspekte?
- Werden die Kinder im Kita-Alltag über ihre Persönlichkeitsrechte aufgeklärt (z. B. das Recht am eigenen Bild)?
- Geben wir den Kindern auch Unterstützung und Anregungen für einen kritischen Umgang mit Medienangeboten (z. B. Werbung und Vermarktung erkennen und durchschauen, Medieninhalte hinterfragen)?
- Fühlen wir uns dazu in der Lage, Familien auf bedenkliches Mediennutzungsverhalten aufmerksam zu machen? Wenn nicht, was braucht es zu einem entsprechenden Vertrauensverhältnis?



Aktionskarte

zu Plakat 1
Digitale Medien in der Kita!?





Bewusstes Erkennen und Reflektieren der Schutzrechte von Kindern im Kita-Alltag

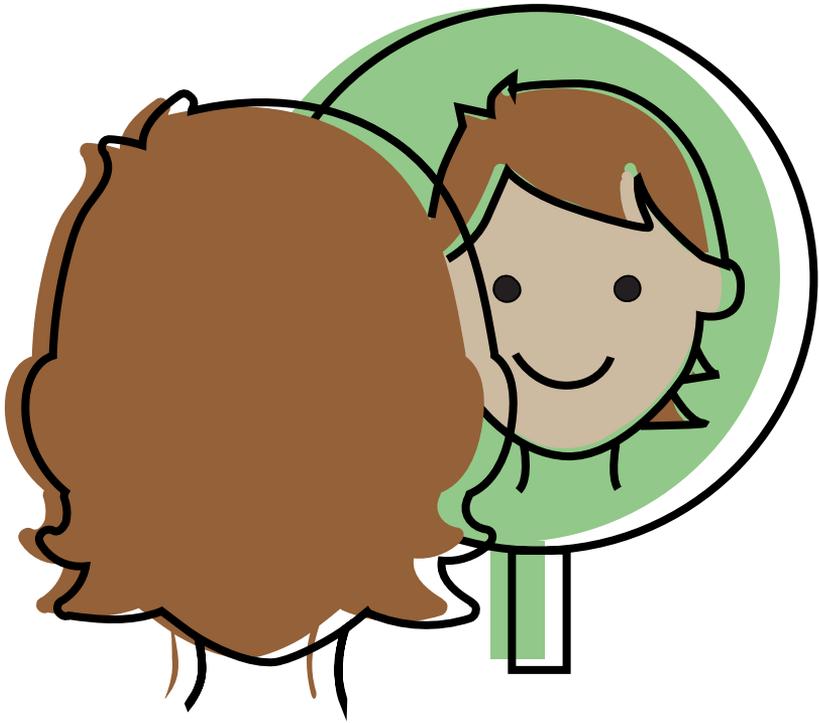
Recht auf Schutz vor Risiken und von privaten Daten

Leisten Sie Aufklärung, wenn sich die Kinder untereinander fotografieren, z. B. darüber, dass vorab immer ein Einverständnis des fotografierten Kindes notwendig ist. Solche Gespräche **über** Medien können auch ohne unmittelbaren Medieneinsatz geführt werden.

Schauen Sie gemeinsam mit den Kindern, wo im Alltag die Schutzrechte von Kindern eine Rolle spielen, oder gestalten Sie Projekte hierzu. Ein Anlass könnte z. B. auch sein, wenn die pädagogische Fachkraft im Kita-Alltag ein Foto macht und dieses auf die Homepage stellen möchte. Nutzen Sie solche Anlässe, um mit den Kindern über das Recht am eigenen Bild und das Recht mitzuzuscheiden, ob ein Foto gemacht werden soll und wer es zu sehen bekommen darf, ins Gespräch zu gehen.

Und wie lernen Kinder, Medien kritisch zu hinterfragen?

Zum Beispiel kann man mit den Kindern mittels Tonaufnahme den Satz „Ich mag keinen Blumenkohl“ aufzeichnen. Anschließend wird mithilfe einer Software das Wort „keinen“ herausgeschnitten. Und plötzlich ist der Blumenkohl fast zum Lieblingessen und der Satz zu Fake News geworden.



Reflexionskarte

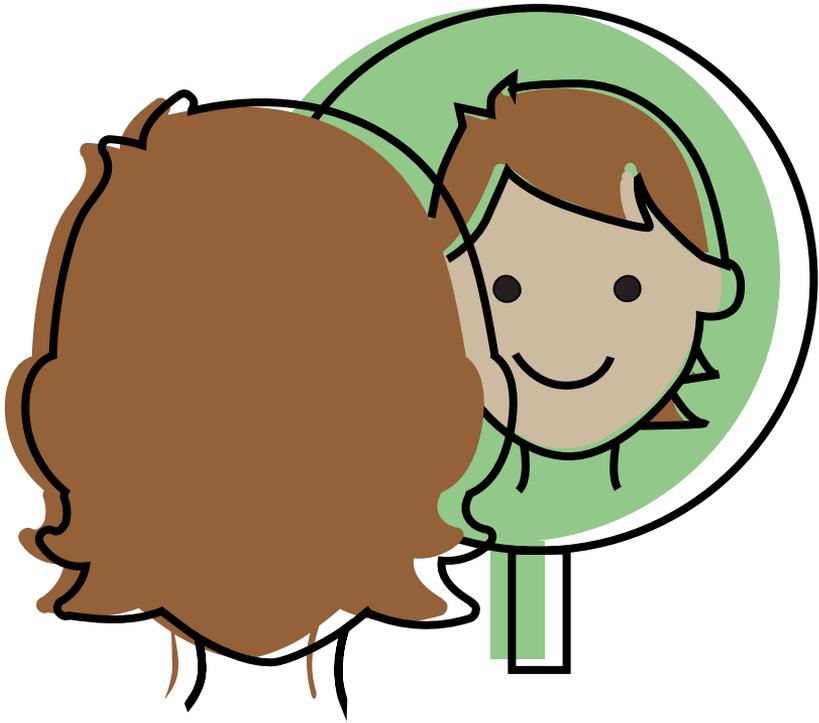
zu Plakat 1
Digitale Medien in der Kita!?

5a



Blick auf sich selbst: die eigene Mediennutzung und -kompetenz

- Wo nutze ich im Alltag / in der Kita digitale Geräte oder Apps?
 - Welche nutze ich als „Werkzeuge“ oder digitale Helfer?
Welche dienen eher der Unterhaltung und dem Zeitvertreib?
 - Auf welche Medien kann oder würde ich gerne verzichten?
Welche sind aus meinem Alltag nicht mehr wegzudenken?
- Welche Medienerfahrungen habe ich als pädagogische Fachkraft gemacht?
- Was für ein Bild habe ich von verschiedenen digitalen Medien (Laptop, Smartphone, Tablet, Kamera, Musikbox etc.)?
- Wie schätze ich verschiedene digitale Medien in Bezug auf die Nutzung durch Kinder ein (z. B. als gefährlich, praktisch oder kreativ)?



Reflexionskarte

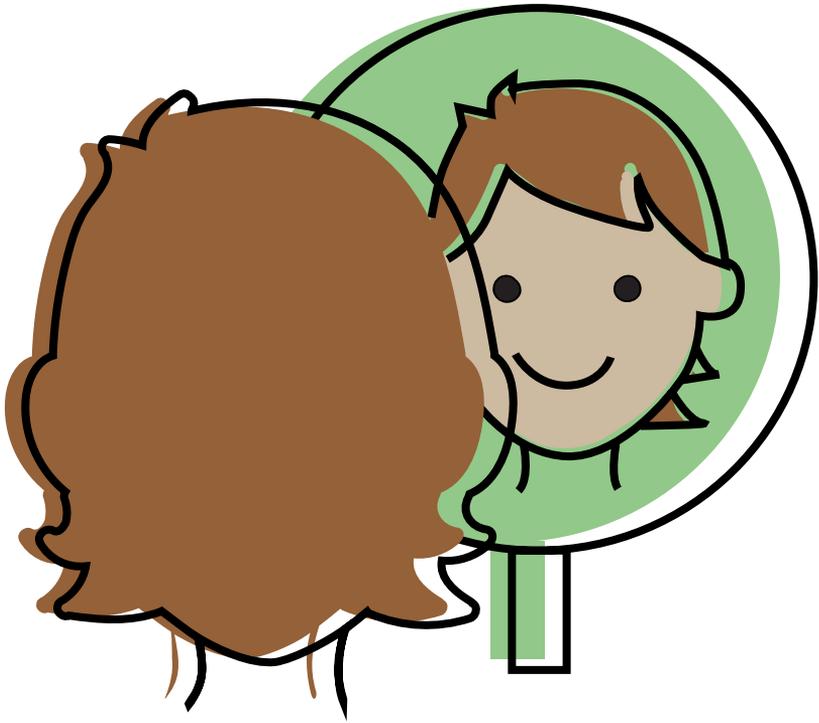
zu Plakat 1
Digitale Medien in der Kita!?

5b



Blick auf sich selbst: die eigene Mediennutzung und -kompetenz

- Welchen Stellenwert hatte die (digitale) Mediennutzung in meiner Kindheit? Wie hat sich diese bis heute verändert?
- Welche Medienheldinnen und -helden hatte ich in meiner Kindheit? Was haben diese bei mir als Kind ausgelöst (Vorbilder, Emotionen, thematische Auseinandersetzungen, Austausch mit Peers ...)?
- Eine professionelle Begleitung der Kinder im Umgang mit digitalen Medien und die Einnahme meiner Vorbildrolle setzen voraus, dass ich als pädagogische Fachkraft über Medienkompetenz verfüge. Was genau heißt das und welche Aspekte gehören dazu?
- Würde ich mich als medienkompetent bezeichnen? Was kann ich schon gut und wo habe ich noch Beratungs-/Entwicklungswünsche?



Reflexionskarte

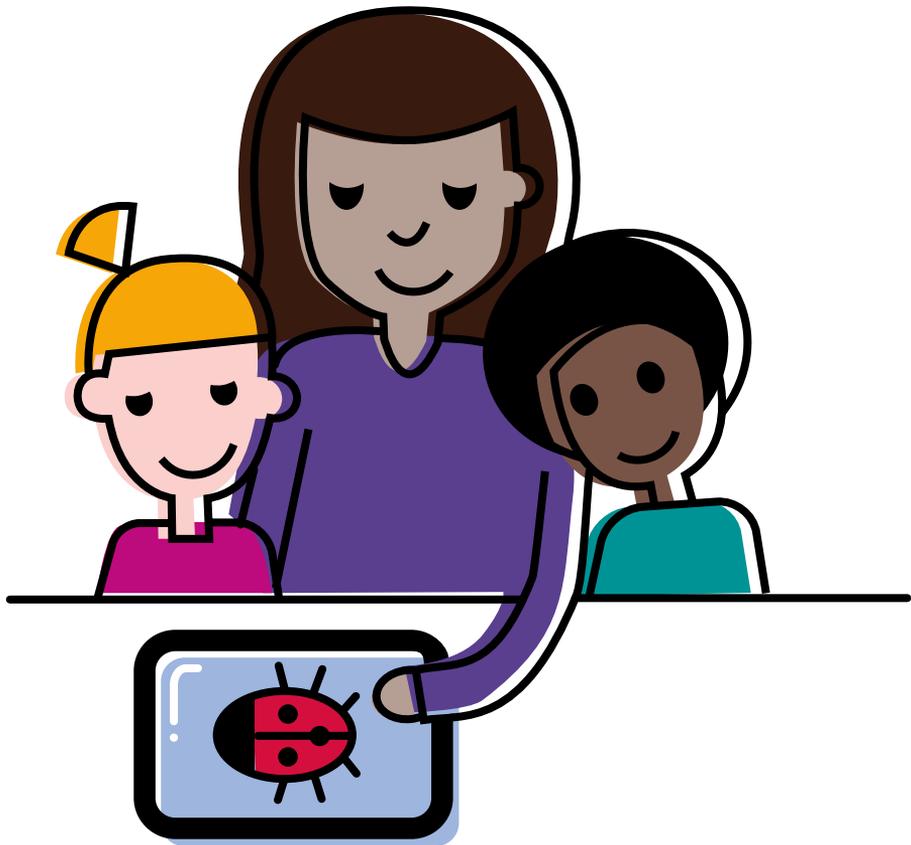
zu Plakat 1
Digitale Medien in der Kita!?





Das passende Format für den Austausch mit den Familien finden

- Welches Format scheint für unser Vorhaben geeignet (Elternabend, Familien-Kind-Nachmittag, Projektwoche usw.)?
- Was wollen wir mit dem Angebot erreichen (z. B. Informieren, Sensibilisieren, Austausch)?
- Wie können die Bedarfe der Familien schon vor dem Angebot abgefragt werden (z. B. Fragebogen, Briefkasten, Fragewände)?
- Wie kann die Veranstaltung so attraktiv wie möglich gestaltet werden, damit möglichst viele Familien daran teilnehmen?
- Wie können als schwer erreichbar empfundene Familien für das Thema gewonnen bzw. angesprochen werden?
- Können wir die Veranstaltung für die Familien eigenständig vorbereiten oder benötigen wir Unterstützung durch externe Referentinnen und Referenten, unsere Fachberatung oder Expertinnen und Experten unter den Eltern?



Aktionskarte

zu Plakat 1
Digitale Medien in der Kita!?

6a



Erziehungspartnerschaft stärken – Praxistipps

- 1. Sicht der Familien wahrnehmen/ Sorgen ernst nehmen**
Sammeln Sie die Sorgen und Vorbehalte sowie die Wünsche und Erwartungen der Familien bzgl. der Nutzung von digitalen Medien in der Kita, etwa in Form eines Fragebogens, einer Zettelbox oder über eine Online-Abfrage.
- 2. Raum für Austausch schaffen**
Organisieren Sie einen thematischen Elternabend, auf dem Sie auf die Sorgen und Wünsche der Familien eingehen und Ihre eigene Arbeit transparent machen. Hier können auch mit den Eltern gemeinsam Medienprojekte geplant werden.
- 3. Transparenz der eigenen Medienarbeit schaffen**
Legen Sie Infomaterial (z. B. Flyer) aus, in dem kurz und leicht verständlich gezeigt wird, wie Medien in Ihrer Kita pädagogisch eingesetzt werden.

Erstellen Sie Stück für Stück begleitend zur Auseinandersetzung im Team ein **Medienkonzept**, in dem Sie Ihre Arbeit mit digitalen Medien darstellen und pädagogisch einordnen. Die Konzeption ist Grundlage für eine professionelle Arbeit im Team und zugleich Öffentlichkeitsarbeit (Transparenz für Familien).



Aktionskarte

zu Plakat 1
Digitale Medien in der Kita!?

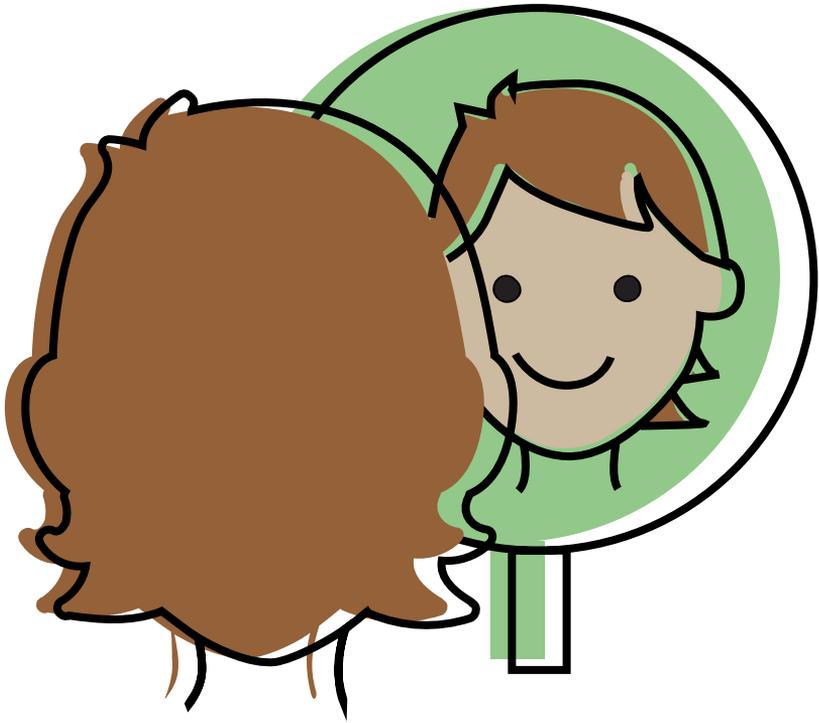
6b



Eltern probieren Medien an Familiennachmittagen selbst aus

Eltern und Kinder können gemeinsam die aktive und kreative Nutzung digitaler Medien entdecken, beispielsweise bei einem Familien-Kind-Nachmittag. Gemeinsam könnten sie ein Fotorätsel lösen oder eine Geräusche-Geschichte erstellen. Wenn die Kinder diese Aufgaben bereits selbst ausgeführt haben, schlüpfen sie in die Rolle der Expertinnen und Experten. Durch solche Aktionstage erhalten die Eltern Anregungen für zu Hause und können Tipps auch untereinander austauschen. Eine gute Möglichkeit, sich intensiver über Fragen und Themen der Medienerziehung auszutauschen, bieten z. B. Familiennachmittage, an denen Eltern mittels Fotos, Videos und Audiosequenzen lebendige Einblicke in die medienpädagogische Arbeit der Kita erhalten. Solch praktische Impressionen stoßen bei Familien oft auf großes Interesse und können ein Türöffner sein. Bei dem Format eines Familiennachmittags muss die pädagogische Fachkraft auch nicht zwangsläufig als Medienexpertin oder -experte auftreten, sondern kann lediglich den Austausch unter den Familien moderieren, begleiten sowie Fragen sammeln und Informationsmaterial auslegen und im Nachgang vertiefende Unterstützungsangebote zur Verfügung stellen.

Vgl. Servicestelle Sprach-Kitas (2022). Inhaltlicher Rundbrief Nr. 11 – März 2022:
Digitale Medien in der Zusammenarbeit mit Familien.
<https://sprach-kitas.plattform-spi.de>
Intern → Materialien und Informationen →
Inhaltliche Rundbriefe für alle Programmteilnehmenden



Reflexionskarte

zu Plakat 2
Digitale Bildung als Teamaufgabe

7a



Wo stehen wir? Wo wollen wir hin?

Ausgangssituation analysieren

- Wann, wo und wie arbeiten wir schon mit digitalen Medien im Kita-Alltag? Mit welchen?
- In welchen Situationen erfolgt die Nutzung pädagogisch geplant, in welchen eher beiläufig oder spontan?
- Welche digitalen und medienpädagogischen Kompetenzen haben wir?
- Welche pädagogisch sinnvollen Computerprogramme und Anwendungen kennen wir, die für die Arbeit mit den Kindern geeignet sind?

Ziele vereinbaren

- Welches allgemeine Ziel haben wir in Bezug auf den Einsatz digitaler Medien in der Kita?
- Welche kurz-, mittel- und langfristigen Ziele können wir gemeinsam im Team konkretisieren?
- Wie können digitale Medien die pädagogische Arbeit im Alltag konkret erweitern, ergänzen und bereichern? Welche Potenziale gibt es noch?



Reflexionskarte

zu Plakat 2
Digitale Bildung als Teamaufgabe

7b



Wo stehen wir? Wo wollen wir hin?

Bedarfe identifizieren

- Welche Kompetenzen und Ressourcen brauchen wir für unsere Ziele?

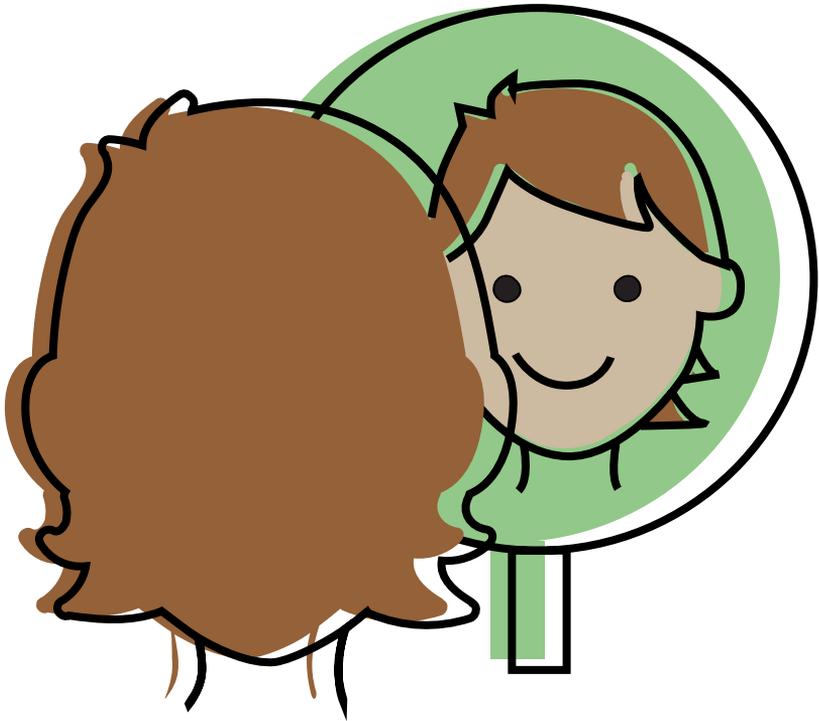
Gemeinsame Haltung entwickeln

- Wann halten wir es für sinnvoll, digitale Medien einzusetzen, und wann nicht?
- Was wollen wir den Familien vermitteln?
- Wie sehen wir unsere Vorbildrolle gegenüber den Kindern in Bezug auf die Nutzung digitaler Medien?

Verantwortlichkeiten vereinbaren

- Gibt es eine oder mehrere Personen aus dem Team, die sich als Medienverantwortliche engagieren möchte(n)?
- Welche regelmäßigen Aufgaben fallen an, die für eine qualitätsvolle medienpädagogische Arbeit wichtig sind?

In welchem Rahmen können wir die Nutzung digitaler Medien in unserem pädagogischen Alltag gemeinsam im Team reflektieren, bewerten und entsprechende Entwicklungsprozesse vorbereiten?



Reflexionskarte

zu Plakat 2
Digitale Bildung als Teamaufgabe





Unsere Rolle als pädagogische Fachkraft

- Welche Verhaltensweisen fallen uns ein, die sich Kinder von den Erwachsenen in Bezug auf die Nutzung digitaler Medien „abschauen“ bzw. in ihrem Spiel aufgreifen?
- Welche Verhaltensweisen finden wir wünschenswert und möchte diese über unsere Rolle als Vorbild verstärken?
- Welche Begleitung und Unterstützung brauchen die verschiedenen Kinder oder Gruppen in unserer Kita beim Einsatz digitaler Medien? Können wir passende Regeln formulieren?



Aktionskarte

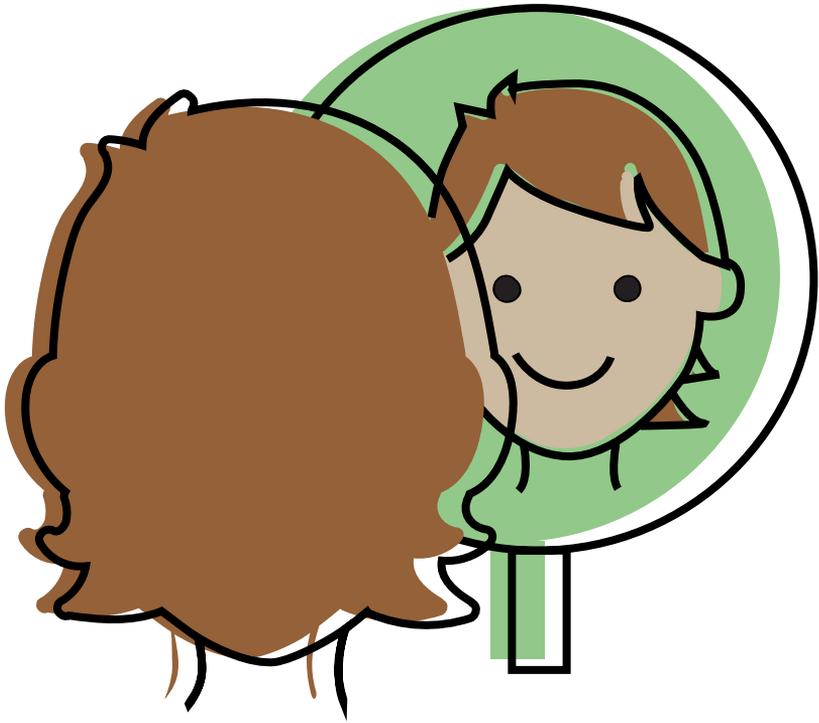
zu Plakat 2
Digitale Bildung als Teamaufgabe





Unsere wichtigsten Kriterien auf einen Blick!

Nutzen Sie eine Dienstbesprechung oder Teamrunde, um sich darüber auszutauschen, welche Kriterien Sie am wichtigsten finden, wenn es um die Auswahl digitaler Medien, Geräte oder Apps und die Gestaltung medienpädagogischer Angebote geht. Sammeln Sie zunächst alles, was Ihnen einfällt, auf einem Flipchart-Papier. Handeln Sie dann gemeinsam aus, welche fünf bis maximal sieben Leitsätze am wichtigsten sind. Eine Person aus dem Team mit gestalterischen Ambitionen kann sich dann der Aufgabe annehmen, Ihre gefundenen Leitsätze bzw. Kriterien in eine ansprechende Form zu bringen und im Büro für alle gut sichtbar auszuhängen.



Reflexionskarte

zu Plakat 2
Digitale Bildung als Teamaufgabe





Medienpädagogisches Konzept im Team erarbeiten

- Warum nutzen wir digitale Medien in unserer Kita? Welche Ziele verfolgen wir?
- Welche Regeln gelten für die Kinder in Bezug auf die Nutzung der digitalen Geräte, Medien und Apps? Wie können wir die Kinder altersentsprechend in die Erarbeitung dieser Regeln einbeziehen?
- Wie verstehen wir als pädagogische Fachkräfte unsere eigene Rolle in Bezug auf die Mediennutzung – was möchten wir den Kindern vermitteln?
- Wie arbeiten wir ganz konkret im Kita-Alltag mit digitalen Medien? Welche Kompetenzen und Bildungsbereiche werden hierbei gefördert?
- Wie stellen wir sicher, dass alle Fachkräfte die Datenschutzregeln kennen und dass diese eingehalten werden?
- Wen können wir bei Fragen zum Datenschutz und in Bezug auf IT-Support ansprechen?



Aktionskarte

zu Plakat 2
Digitale Bildung als Teamaufgabe

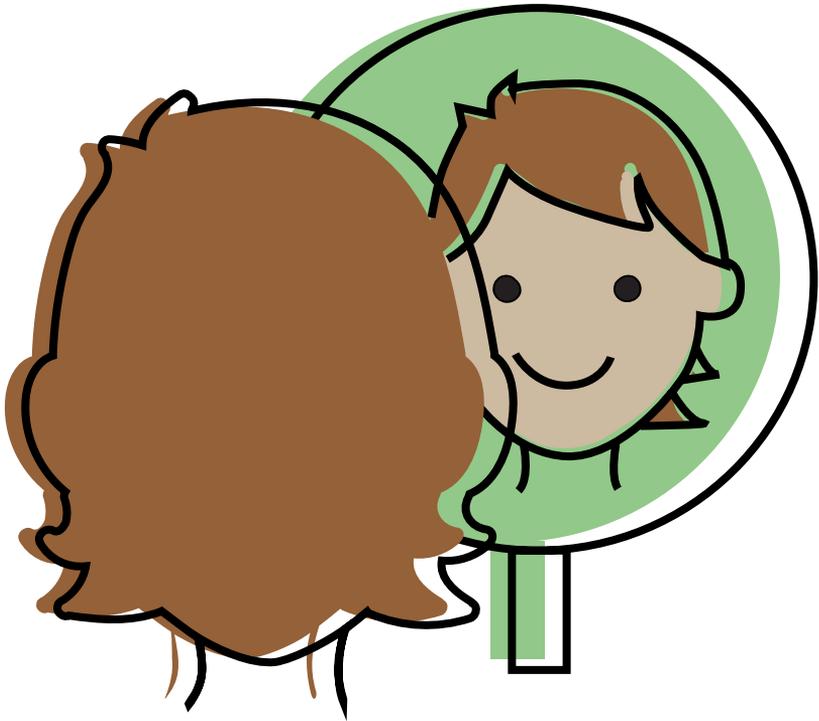




Auf dem Weg zum Medienkonzept

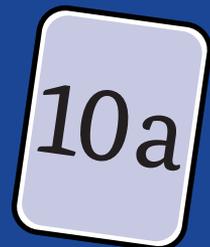
Haben Sie als Kita entschieden, sich auf den Weg zu machen, Medienbildung nachhaltig zu verankern, kann es hilfreich sein, den Medienbildungsbegriff möglichst frühzeitig zu definieren und dann im Austauschprozess nach und nach zu schärfen. Als erste Strukturierungshilfe können auf einem Flipchart oder Whiteboard Überschriften wie „Lernen mit Medien“ und „Lernen über Medien“ notiert und gemeinsam im Team Umsetzungsbeispiele zugeordnet werden. Hierdurch lässt sich ebenfalls verdeutlichen, dass sich Medienbildung gut als Querschnittsthema mit anderen Bildungsbereichen verbinden lässt.

Lernen mit Medien	Lernen ohne Medien
<ul style="list-style-type: none">• Fotorallye (z. B. alles in der Kita fotografieren, was blau ist, oder im Sozialraum alle Buchstaben/Schriftzeichen fotografieren)• Eine Geräusche-Geschichte mit Alltagsgegenständen vertonen• Etwas im Internet recherchieren• ...	<ul style="list-style-type: none">• Altersfreigaben, Persönlichkeitsrechte und Datenschutzrechte besprechen• Einen kritischen Umgang mit Medienangeboten (z. B. Werbung, Merchandising) vermitteln• Einen „Medienführerschein“ absolvieren, um die korrekte Handhabung bestimmter Medien kennenzulernen• ...



Reflexionskarte

zu Plakat 2
Digitale Bildung als Teamaufgabe

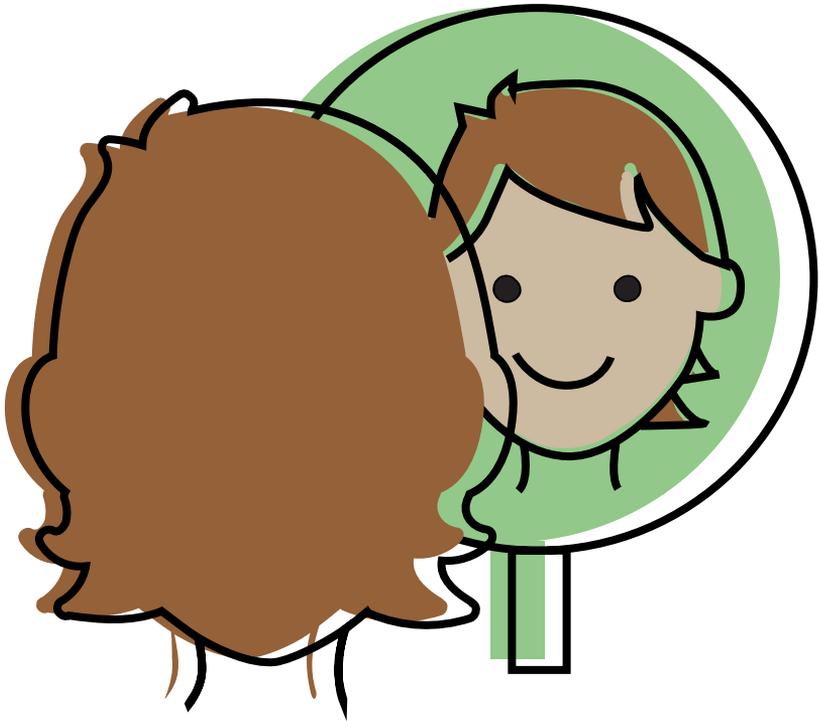




Digitale Medien für sprachliche Bildung, Inklusion und Zusammenarbeit mit den Familien nutzen

- Welche Sprachanlässe können wir durch den Einsatz digitaler Medien schaffen?
- Wie können wir mit den Kindern über ihre Medienerfahrungen sprechen? *
- Wie können wir die Literacy der Kinder durch digitale Medien und pädagogisch evaluierte Apps stärken? Haben wir Erfahrungen mit digitalen Vorlese-Apps oder -Robotern?
- Welche Formate und Methoden eignen sich, um die Familien über unsere medienpädagogische Arbeit zu informieren bzw. um vorzustellen, wie und in welchen Situationen wir digitale Medien konkret im Kita-Alltag einsetzen?
- Wie können digitale Medien in der Kommunikation, Beratung und im Austausch mit den Familien ergänzend genutzt werden?
- Wie können wir die Familien in Bezug auf die eigene Mediennutzung für ihre Vorbildrolle sensibilisieren?
- Auf welche niedrigschwelligen Angebote oder (externen) Anlauf- und Beratungsstellen können wir verweisen, um den Familien Wissen und Medienkompetenz zu vermitteln?

* Siehe auch Aktionskarte 1a zu Medienheldinnen und -helden.



Reflexionskarte

zu Plakat 2
Digitale Bildung als Teamaufgabe





Digitale Medien für sprachliche Bildung, Inklusion und Zusammenarbeit mit den Familien nutzen

- Welche Vorteile hat es, die Entwicklung bzw. die Erfahrungen der Kinder digital zu dokumentieren? Wie kann diese Dokumentation datenschutzkonform und möglichst partizipativ umgesetzt werden?
- Welche Beispiele fallen uns ein, wie digitale Medien, Geräte oder Apps im Umgang mit der (dynamischen) Heterogenität der Kinder und Familien genutzt werden können?
- Inwiefern können digitale Medien so eingesetzt werden, dass sie die Partizipationsmöglichkeiten der Kinder am Kita-Alltag fördern? Kennen wir z. B. digitale Abstimmungstools für Kinder?
- In welchen Angeboten können digitale Medien als Helfer eingesetzt werden?



Aktionskarte

zu Plakat 3
Impulse zum Einsatz digitaler Medien





Aktionen zum Thema Jahreszeiten – Forschen und Entdecken

- Fotografieren: Wie sieht der Wald in den jeweiligen Jahreszeiten aus? Wie sieht der Waldboden im Vergleich zum Boden vor der Kita aus?
- Mit Thermometer messen: Wie warm ist es in der Sonne/ wie warm im Schatten?
- Experimente mit Wasser/Licht/Nebel → Ergebnisse der Experimente z. B. mit Sprachklammern oder Sprach-Buzzern in der Kita ausstellen
- Welche Geräusche hören wir im Wald je nach Jahreszeit? – Apps zur Bestimmung von Vogelstimmen einbinden
- Welche Pflanzen entdecken wir? – Apps zur Bestimmung von Pflanzen einbinden
- Mit den Kindern ins Gespräch kommen: Wie fühlt es sich je nach Jahreszeit an, draußen zu sein? → mit Fotoapparat und/ oder Video begleiten
- Blätter, Zweige, Steine u. Ä. mit dem Tablet-Mikroskop, einer Endoskopkamera oder digitalen Lupen erforschen



Aktionskarte

zu Plakat 3
Impulse zum Einsatz digitaler Medien

12



Aktionen zum Thema Jahreszeiten – Wissen und Recherchieren

- Recherche im Internet (z. B. bei fragFinn.de, blinde-kuh.de) sowie in der Bibliothek; darüber mit den Kindern ins Gespräch kommen:
 - Welche Jahreszeiten gibt es? Welche mögt ihr am liebsten / welche nicht?
 - Sind Jahreszeiten überall auf der Welt gleich?
 - Woran erkennt man, dass Frühling / Sommer / Herbst / Winter ist?
 - Welche Farben verbindet ihr mit welcher Jahreszeit und warum?
- Interaktive Kinderbücher zum Thema Jahreszeiten ausleihen
- Wetter-Apps gemeinsam mit Kindern nutzen
- Klimawandel kindgerecht thematisieren: Vorrecherche durch Fachkräfte notwendig



Aktionskarte

zu Plakat 3
Impulse zum Einsatz digitaler Medien

13



Aktionen zum Thema Jahreszeiten – Gestalten und Produzieren

- Wie hört sich Regen/Wind an – kann man dieses Geräusch musikalisch selbst herstellen und aufnehmen? → daraus Geräusche-Rätsel erstellen
- Gemeinsam gesungene Jahreszeiten-Lieder aufnehmen und Aufnahmen den Familien mitgeben
- Eigenes Eis aus unterschiedlichen Früchten oder erfrischende Limonaden herstellen und daraus ein Kochbuch erstellen, z. B. mit Book Creator
- Fotorätsel erstellen, z. B. von Insekten in der Umgebung, unterschiedlich benötigte Kleidung je nach Jahreszeit, Wald-Memory basteln
- Aufgenommene Fotos verfremden und Postkarten oder Collagen herstellen, z. B. mit der App Pic Collage, für Comics z. B. mit Comic Strip für Android oder Comic Life für iOS
- Eigenes Bilderbuch mit „typischen“ Aktivitäten für die jeweilige Jahreszeit: Bilder (am Tablet) malen und diese z. B. mit der App PlayART verfremden; eigenes E-Book erstellen, z. B. mit der App Book Creator
- Trickfilm z. B. mit selbst gestalteten Kastanien-/Eicheltieren drehen, mit Bildbearbeitungssoftware (z. B. Windows Movie Maker) schneiden



Aktionskarte

zu Plakat 3
Impulse zum Einsatz digitaler Medien

14



Aktionen zum Thema Jahreszeiten – Beobachten und Dokumentieren

- Mit Messbechern erfassen: Wie viel hat es in der letzten Woche geregnet?
- Beobachten (mithilfe der Familien): Wann geht die Sonne auf, wann geht sie unter?
- Welche Tiere sehen wir draußen, je nach Jahreszeit (z. B. im Sommer Wespen und Bienen, wo sind diese während der anderen Jahreszeiten?)
- Mit Jahreszeiten assoziierte Bilder suchen, ausschneiden, aufkleben, fotografieren und die Ergebnisse gemeinsam im (digitalen) Portfolio dokumentieren
- Sozialraum der Kita gemeinsam erkunden, z. B. in der Nachbarschaft Apfelbaum über das Jahr beobachten und Blüten/ Früchte / Blätter fotografieren
- Interviews mit Personen führen, die im naturnahen/ wetterkundlichen Bereich arbeiten, z. B. eine Meteorologin, ein Förster, eine Landschaftsgärtnerin oder eine in der Landwirtschaft tätige Person